

## Eine Stadt präsentiert sich in Feierlaune

**Das Bürgerfest 2015** bot ein vielseitiges Kulturprogramm, das auf vier Eventbühnen Lebensfreude, Urlaubsfeeling und Partystimmung pur in die historische Altstadt zauberte. Sport, Spiel, Musik und Tanz, Begegnungen unter freiem Himmel – beim Geisenfelder Bürgerfest trafen sich wieder Alteingesessene und Neubürger, aber auch unzählige Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung, um fröhlich miteinander zu feiern.



„Es war ziemlich kalt am Samstagabend“, so Bürgermeister Christian Staudter. „Aber ich bin stolz darauf, dass sich die Geisenfelder ihr Fest nicht verhaseln haben lassen – und wir so sehr zusammenhalten.“

Es waren aufgrund der Schafskälte doch noch überraschend viele Besucher, die den Weg ins Zentrum fanden. Vier Bühnen lockten sie mit einem umfangreichen Programm offenbar magisch an.



Dass es zumindest in den Zuhörerherzen richtig warm wurde, war den hervorragenden Bands zu verdanken. Die Red Cap Cats und Wild Ones heizten am Marienplatz so richtig ein und Gin Phonic begeisterte als erstklassige Coverband am Rathausplatz, während am Stadtplatz Realschulbläser und die Schulrockers der Realschule sowie I dolci Signori ihren Teil dazu beitrugen, das beinahe herbstlich-winterliche Wetter vergessen zu lassen.

Sehr schwer hatte es die Alt Zucheringer Blaskapelle im sonst so beliebten Khanngarten, setzten ihnen und den Gästen doch Wind und Kälte von unten durch das nasse Gras entsprechend zu.



„Die tanzenden Perlen“, Let's Dance und Latin-Showpaare schwangen indes sehr zur Freude der Zuschauer an allen Bühnen mit Begeisterung das Tanzbein.





Und natürlich waren die Stelzengänger des Rottaler Staatszirkus mit ihren Walking Acts der absolute Hingucker - zuerst als Fleurell & Marinus mit Riesen-Seifenblasen und zu späterer Stunde als weiße Flügelwesen.



Im Klosterhof konnten die Besucher das Leben zur Keltenzeit nachempfinden und speziell für die kleinen Bürgerfestbesucher bot schon am Samstagabend die GFG Kinderschminken zugunsten der Mukoviszidose-Hilfe an.

**Am Sonntag** erwartete die kleinen und großen Gäste ein vielfältiges Spielprogramm.



Im Sinnesgarten bot Ronja, die Tochter von Monique Sonnenschein mit Luftballonmodellieren, Schminken und Ritterhüpfburg mit Rutsche ein abwechslungsreiches Programm für die Kleinsten. Ab 16 Uhr war dann Monique Sonnenschein von Kindern und Eltern bei ihrem Zauber-Mitlach-Theater „Rimba Ramba Zimba Zamba“ umlagert.



Richtig „rund“ ging es am Kirchplatz her beim Bungee Running und Biathlon des Tri Teams sowie am Fahrsimulator der Verkehrswacht und Zielwasser forderten die Klosterjäger beim Bogenschießen im Sinnesgarten ein.

Im Luftballonschätzen und Dosenwerfen konnte man sich am Stadtplatz versuchen, wo hier dann am Sonntag zusätzlich der Kletterturm des DAV zum Training einlud. Im Innenhof des Klosterbräu bot Bungee-Jumping Vergnügen pur für die Jugend.



Die Erwachsenen genossen es entweder, ihren Sprösslingen auf der Stadtplatz-Bühne bei diversen Aufführungen und Tänzen zuzuschauen, die Silke Eberhardt zusammenstellte. Oder sie ließen sich von Dackel Hirmer, Father & Son – Michael & Max Bretz, Petrain, der Stadtkapelle, den Celtic Troubadours, The Dixie Dogs, von Maggies Moderne und den IIm River Dancern oder einer der vielen weiteren Auftritte unterhalten. Als krönender Abschluss verzauberte Sven Catello auf seinem Segway das Publikum, das in Scharen die Aufführungen genoss.



Die teilnehmenden Vereine und die anliegende Geisenfelder Gastronomie sorgten an beiden Tagen bestens für das leibliche Wohl der Gäste.

So brachten sich auch einige Traditionsvereine wieder für die größeren Bewirtungsflächen ein: Das Hopfen- und Heimatmuseum, die Spielvereinigung Engelbrechtsmünster und der Fischerverein. Für die Bewirtung am Marienplatz, der als Bayerisch-Italienische Piazza sein Comeback feiern konnte, zeichnete das Team der Geisenfelder Birkenheide verantwortlich. Die Stadtkapelle bediente an ihrer bestens bewährten Cocktailbar am Samstag und kredenzte am Sonntag zu musikalischen Schmankerln Kaffee und Kuchen. Auch der Kaffee-Express-Oldtimer mit seinen exzellenten Kaffeespezialitäten machte am Sonntag Halt in der Geisenfelder Innenstadt.

Der Sportverein Ilmendorf servierte im Klosterhof tolle Rahmfleckerl und angeboten wurden zudem unzählige Schmankerl, angefangen von Süßwaren, Crepes, Broten und vieles mehr. Am weiteren Rahmenprogramm beteiligten sich das BRK mit einem Losstand, der Obst- und Gartenbauverein nebst Imkern mit einer Ausstellung und die FFW Ernsgraden mit einem Infostand zu ihrem 125-jährigen Jubiläum.



Obwohl es der Wettergott heuer am Samstagabend nicht so gut mit dem Bürgerfest gemeint hat, war das Wetter am Sonntag dann nahezu ideal.

Und die Geisenfelder bewiesen einmal mehr, dass sie sich das Feiern bei ihren Stadtfesten durch nichts verderben lassen. „Ich kann mich nur bedanken, dass so viele gekommen sind und vor allem ein herzliches Danke, dass so viele wieder ihren Anteil geleistet haben, so dass es wieder ein wunderbares Fest wurde“, sagte Kulturreferentin Henriette Staudter in ihrem Fazit.